



In Groß und in Klein ist der Holz-Hering zu haben. Und dass er sich gut am Weihnachtsbaum macht, zeigen Henning Herges (v.li.), Rosita Hansen und Jacqueline Kahl.

FOTO: NORDMANN

# Heringe für den Weihnachtsbaum

Baumschmuck kann individuell gestaltet werden – und Geld für Heringszaun-Neubau einbringen

Von Rebecca Nordmann

**KAPPELN** Rosita Hansen zählt die drei Schlagworte auf: „Kreativität, Gemeinschaft und Heringszaun.“ Das sind die Zutaten, die für Hansen, Assistenz der Geschäftsführung im St. Nicolaiheim, dem Projekt „Weihnachts-Hering“ die Würze verleihen. Der Holzhering, der anlässlich der vergangenen – ausgefallenen – Heringstage in vielfacher Zahl und in unterschiedlicher Gestalt an der Außenwand eines Gebäudes der Kappelner Werkstätten in Mehlsbydiek im Netz hing, hat Konkurrenz bekommen. Er trägt jetzt weihnachtliche Montur und sucht Nachahmer.

„Alle Feiern, gemeinsam Zeit zu verbringen, alles, was uns normalerweise in der Adventszeit miteinander verbindet, kann in diesem Jahr nicht stattfinden“, sagt Hansen. Also soll nun der Weihnachts-

Hering das Vehikel sein, Familien dazu zu animieren, in der Vorweihnachtszeit zusammen etwas zu schaffen. Kriert hat ihn Jacqueline Kahl. Seit August absolviert sie ihren Bundesfreiwilligendienst in den Werkstätten, und als die Aufgabe nach etwas Weihnachtlichem rief, kam als erstes ein goldener Holzhering mit Mütze heraus. Der zweite Entwurf war dann schon der, den Kahl jetzt in der Hand hält und der mit ein bisschen Unterstützung der Beschäftigten in den Werkstätten entstand: ein Hering im Weihnachtsmann-Outfit, inklusive Rauschebart und goldener Gürtelschnalle. Werkstattleiter Henning Herges sagt: „In diesem Jahr ist alles anders. Warum dann nicht auch der Baumschmuck?“

Das nämlich können die kleinen Holzheringe sein. Als Rohlinge sind sie im „Kawerk“, der offenen Manufaktur der Werkstätten in der

Mühlenstraße, zu haben. Gestaltet werden können sie im Anschluss ganz individuell in der Familie. Jacqueline Kahl sagt etwa: „Auch ein Engel kann dabei herauskommen.“ Und als fertiger Weihnachts-Hering schließlich schmückt er den eigenen Christbaum oder ist vielleicht ein schönes Geschenk für andere.

„In diesem Jahr ist alles anders. Warum dann nicht auch der Baumschmuck?“

Henning Herges  
Kappelner Werkstätten

So oder so – es ist ein Baumschmuck mit Kappelner-Touch. Und da kommt der Heringszaun ins Spiel: Von den verkauften Rohlingen fließt nämlich jedes Mal etwas auf das Spendenkonto für den Neubau des Kappelner Wahrzeichens – von einem einzelnen kleinen Holzhering, der

2,50 Euro kostet, wandert 1 Euro in den Topf, vom Fünferpack für 11 Euro erhält der Heringszaun 4 Euro, und vom Zehnerpack für 20 Euro kommen 10 Euro dem Neubau zugute.

Und damit aus der Sache tatsächlich ein Gemeinschaftsprojekt wird, sind alle, die einen hölzernen Fisch weihnachtlich gestalten, dazu aufgerufen, ein Foto ihres kreativen Ergebnisses per Mail an [weihnachtsheringe@kawerk.de](mailto:weihnachtsheringe@kawerk.de) zu senden. Aus den Einsendungen soll eine Fotostrecke entstehen – virtuell im Internet und ganz klassisch auf Papier gedruckt im „Kawerk“. Deshalb gilt: Wer sein Bild einschickt, erklärt sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Auf diese Weise kann jeder ein bisschen Weihnachtsgefühl in der Mühlenstraße erleben und sich vielleicht gleich noch inspirieren lassen für seine eigene Herings-Gestaltung.